**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 23=43 (1877)

Heft: 33

## **Buchbesprechung**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meinbe Planches hatte eine Ungahl Flaschen feinen ! Chrenweins fpenbirt. Unter Borfit bes Tafelmajors, Herrn Hauptmann Puenzieur, folgte bald ein Trintfpruch dem andern.

3

herr Commandant Gaulis bringt ben üblichen Toast auf das Vaterland aus, das er in der gast= lichen Gegend von Montreux personificirt findet. Herr Nationalrath Mayor-Bautier antwortet mit einem Soch auf bie eibg. Armee und ihre Ruhrer.

Herr Staatsrath be Crousaz heißt die schweize= rischen Offiziere im Namen ber Kantonsregierung willtommen. Er fpricht von ber ichwierigen Uebergangszeit, welche unsere Armee zu überwinden bat; von ber Kritit, ber unsere neue Militarorganisation ausgesett ist; von den Uebertreibungen, die sowohl im Lager Derjenigen, welche alles bewundern, als im Lager ber instematischen Gegner zu Tage treten; er municht, bag fich eine Mittelmeinung herausbilbe, die das Militarische vom Politischen zu unterscheiben miffe, bas Bute febe, mo es fich finbet, alles prufe und bas Bute behalte.

Um 41/2 Uhr naht bas Dampfichiff bem Lan= bungeplat und läßt ben erften Alarmpfiff horen. Gine halbe Stunde nachher fteigen Offiziere und Civilgafte zu Schiff. Das Geftabe von Rouvenaz ist mit einer freundlich grußenben Volksmenge bebedt, die Taschentucher werben geschwenkt und ber Dampfer fest fich in Bewegung, mahrend hurrahrufe und Abschiedsgruße zwischen bem Ufer und bem Berbed bes "Winkelrieb" hin und her ertonen. Balb schwimmt bas Schiff inmitten bes See's, fahrt bann langs bem Ufer Savopens an Meillerie unb Evian vorbei, um nach Programm genau um 7 11hr in Duchy anzulanden.

Der Sonntag Abend verfloß in ungetrübter Frohlichkeit in ben Garten bes Beau-Sejour, ber mit Guirlanden und gabllofen venetianischen Laternen verziert mar. Gegen gehn Uhr fpielte bie Festmusit einen ersten Walzer: einige Paare magen es auf ben Rafen hinaus zu treten und fangen ichuchtern ju tangen an. Das gute Beifpiel findet nach und nach Unklang und der Abend schließt mit einem improvisirten Ball auf bem Teppich ber Natur.

(Schluß folgt.)

Relbinftruction über ben Sicherheitsbienft ber Ca: vallerie und Infanterie von G. Rothplet, Oberftbivifionar. Burich, 1877. Berlag von Drell, Kugli & Comp.

Durchbrungen von ber Wichtigfeit bes Sicherungsbienstes für eine marschirenbe ober ruhende, größere ober kleinere Eruppen-Abtheilung haben wir schon oft die Aufmerkfamkeit unserer Lefer auf die bezug= liche Literatur bes Auslandes gelenkt, aber immer babei betont, bie angegebenen Grunbfate feien allge= mein gultig, aber ihre Unwendung muffe ftete ben thatfaclichen Berhaltniffen ber schweizer. Armee (mit besonberer Berücksichtigung ber Bermenbung von Cavallerie) angepaßt werben. Wir begrußen baber mit lebhafter Freude und Genugthuung im Intereffe ber fcmeizer. Armee bie vorliegenbe "Jelo-

instruction", welche, in anregenbster und fesselnbster Form geschrieben, oben ermähntem Uebelstande ab= hilft und ben eigenthumlichen Berhaltniffen ber schweizer. Miliz-Armee entspricht.

Der herr Verfaffer hat burch bie Aufstellung und Beröffentlichung feiner "Felbinftruction" eine große Lücke in den allerdings formell noch bestehen= ben, aber aus guten Grunden feine Geltung mehr habenben Reglementen über ben Borposten= unb Marschsicherungsbienst ber eibg. Truppen verschwin= ben gemacht und fich baburch um bas gang birette Wohl der Armee ein unstreitig hervorragendes Ber= dienst erworben.

Wer je einmal ben Sicherungsbienst im Felbe praktisch betrieben hat (als junger Offizier stanben wir ben Danen im Sunbewitt wochenlang gegen= über und hatten jeden britten Tag Borpoftenbienft), fennt bie Schwierigfeiten besfelben, weiß aber auch, wie anregend er auf die Führer fleinerer Abthei= lungen einwirkt, und wie burch ihn bie militarifche Begabung bes Inbivibnums entwidelt mirb. Er ist ja — wie ber herr Verfasser sehr treffend bemertt - bie fortgefette Lofung eines tattifden Problems, wobei man es mit hochft veränberlichen Größen zu thun bat.

herr Oberfibivifionar Rothplet ftellt Grunbfate auf, bie Raum zur Entwickelung bieten, vernachlässigt babei bas Formelle (ungefähre Anhaltspunkte) keineswegs und führt bamit ein — wenn wir uns jo ausbruden burfen -- greifbares, plaftifches Bilb bes Sicherungsbienftes por, beffen lebenbige unb überzeugende Darftellung Borgefetten und Unter= gebenen - bei einigem Intereffe fur bie Sache in Fleisch und Blut bringen wirb. - Dies ift ber Borgug ber Rothplet'ichen Felbinftruction, ber noch burch bie ber Cavallerie zu Theil gewordene und hochft nothwendige Berücksichtigung erhoht wird, benn nichts mare bebenklicher, als mit ber eigenen ichmachen Cavallerie frembe Borfdriften fritiklos nachahmen zu wollen.

Wir munichen ber Felbinftruction eine recht balbige frangofifche Uebersetung, bamit fie Bemeingut ber gangen Armee werbe. Unferer innerften Ueberzeugung nach hat ber Herr Berfaffer ben Offizieren und Unteroffizieren ber Infanterie unb Cavallerie burch bie Herausgabe ber Felbinstruction einen großen Dienft geleiftet. Mochte biefelbe recht fleißig studirt merben, fie mirb in bem vielleicht vor ber Thur ftebenben Ernftfalle gewiß vor manchen Taufdungen bemahren.

Geschichte ber Belagerung bon Strafburg im Zahre 1870 von Reinholb Wagner, Major im Stab bes Ingenieur=Corps. Auf Befehl ber t. Ge= neral=Inspection bes Ingenieurcorps und ber Feftungen nach amtlichen Quellen bearbeitet. Dritter Theil; erfte Salfte. Berlin, 1877. R. Schneiber & Comp. (Golbschmidt & Wils helmi), Ronigl. Sofbuchhandlung.

Das bebeutenbe friegshiftorische Wert "bie Beschichte ber Belagerung von Strafburg im Jahre 1870", welches seiner balbigen Bollenbung entgegengeht, nimmt unbedingt in der auf Befehl der Königslichen General-Inspection des Ingenieurcorps und der Festungen von Ingenieur-Offizieren herausgesgebenen Geschichte der Belagerungen französischer Festungen im deutschschaft französischen Kriege den ersten Rang ein in Bezug auf Umfang der Darsstellung.

Diese bislang in keinem anderen Werke bes Festungstrieges erreichte betaillirte Schilberung ber Angriffs und Bertheibigungs-Magregeln verleiht ber Arbeit bes Herrn Berfaffers, außer historischem. auch bebeutenben bibaktischen Werth. Wir möchten biefen Buntt unferen Lefern gegenüber besonbers betonen. Um nur Gins aus ber Menge hervorzu= heben: Die Eröffnung bes förmlichen Angriffs ift in ben fortificatorischen Lehrbuchern in berkommlicher, trodener Beise vorgetragen, mahrenb berfelbe Gegenftand in 21 Kapiteln bes Wagner'ichen Werkes in lebenbiger, ben Thatfachen folgenber Darstellung sich in weit erfolgreicherer Weise bem Gebachtniffe imprimiren mirb. Ferner finben mir im Corpsbefehl vom 29. August (im Auszuge mitgetheilt) bie vom General Werber ausgegebene Ungriffs-Disposition nebst ausführlicher Instruction für bie Eröffnung ber erften Parallele gegen bie Festung Stragburg, welche vom Ingenieur en chef bes Belagerungs: Corps vor Strafburg, General von Mertens, ausgegeben murbe und in jeber Beziehung hochst lehrreich ift. — Ueberhaupt kann man ben vorliegenben britten Theil eine angemanbte Tattit bes Festungsfrieges nennen und bas Studium bes formlichen Angriffes gegen Straß. burg nicht genug empfehlen. Die Darstellung ift übersichtlich, halt die verschiebenen Momente aut auseinander und man wird ihr mit Spannung und Intereffe an ber hand bes ausgezeichneten Spezial-Planes (bie Front bes Steinthores (11-12) im Magftabe von 1: 2500 in 4 Blattern) folgen.

Gern hatten wir bem Leser eine aussührliche Analyse bieser ersten Halfte bes britten Theiles in ber Weise gegeben, wie es mit bem ersten und zweiten Theile geschah, allein ber Raum mangelt bazu, und wir mussen uns mit einer kurzen Ueberssicht bes Inhalts begnügen.

Im VI. Abschnitt wird die Periode des Uebersgangs vom Bombarbement zum förmlichen Angriff, vom Morgen des 27. bis zum Abend des 29. August behandelt, in dem das 19. Kapitel sich mit dem Abschliß der Borbereitungen für den förmlichen Ansgriff beschäftigt, und das 20. Kapitel den Bertheisdiger in dieser Epoche darstellt.

Der VII. Abschnitt beschreibt in 6 Kapiteln bie erfte Periode bes förmlichen Angriffs, von ber Eröffnung besselben in ber Nacht zum 30. August bis zur Vollenbung ber zweiten Parallele am 9./10. September.

Das 21. Kapitel schilbert die Eröffnung des förmlichen Angriffs in der Nacht zum 30. August und die Erweiterung der ersten Parallele dis zum Morgen des 31. August; im 22. Kapitel erfährt man, wie der Dienst beim Angreiser anfänglich gerregelt, wie zur zweiten Parallele provisorisch vor-

gegangen und wie biefelbe in ber Racht jum 2. September eröffnet murbe; bas 23. Kapitel umfaßt bie Zeit vom 2. bis 9./10. September und handelt von der Entscheidung über die Angriffefront und Consolidirung bes Angriffs. 3m 24. Kapitel sind Mittheilungen über bie Regelung bes Dienstes, bie inneren Berhältniffe und Situation bes Belagerungscorps in ber ersten Beriode bes formlichen Angriffs bis jum 10. September enthalten, mahrend bas 25. Rapitel bie Ereigniffe im Guben ber Keftuna mahrend biefer Epoche und die Betheiligung bes Belagerungscorps an anderweitigen Unternehmen Das 26. Kapitel endlich schilbert bas vorführt. Verhalten bes Bertheidigers mahrend ber erften Periode bes formlichen Angriffs.

Die beigegebenen Karten, Plane und Muftrationen in meisterhafter Ausführung enthalten auf 10 Blättern ben ichon ermähnten Spezial-Blan (1: 2500) in 4 Sectionen, ben Ueberfichtsplan bes Ausfalles am 2. September (1: 10,000), ben Uebersichtsplan ber Arbeiten gur Ableitung ber 30 und bes frummen Rheines oberhalb Stragburgs (1: 40,000); Figuren gur Darftellung: bes indi= recten Feuers gegen bas Reduit ber Lunette 44 und gegen bie Schleufen 161 und 162 (1 Blatt), bes indirecten Breschirens ber Lunette 53 (1 Blatt) und ber Baftione 11 und 12 (1 Blatt). Dazu viele fortificatorifche Zeichnungen. (Sohltraverfen, Laufgraben, Grabenbescente, Tonnenbrude, Baftions= Souterrains, tasemattirter Geschütztanb); Batterien am linken Rheinufer (1 Blatt) und Batterien bei Rehl (1 Blatt). Als Junftration ift bie Ansicht des zusammengeschoffenen Reduits der Lünette 44 beigegeben.

Die Berlagshandlung notificirt bei Ausgabe bieser ersten halfte bes britten Theils der Geschichte ber Belagerung von Straßburg, daß sammtliche oben erwähnten Plane und Zeichnungen auch mit für die noch restirende zweite Hälfte, welche den Schluß des Werkes bilbet, gelten. Dieser, also ohne Karten, baldigst zur Ausgabe gelangende Schluß der Straßburger Belagerung wird höchstens den britten Theil des für die vorliegende erste Hälfte des dritten Theiles angesetzen Preises erreichen.

J. v. S.

# Eidgenoffenschaft.

Truppenzusammenzug der V. Armee-Division.

#### Armee-Divisionsbefest Mo. 2.\*)

Pestimmungen und Anordnungen über den Verlauf des Truppenzusammenzuges der V. Armee-Pivision.

### 1. Allgemeines Programm.

1) Der Stab ber V. ArmeesDivision tritt ben 4. September in Dienft. Das ArmeesDivisions-Sauptquartier ift bis jum 16. September Brugg.

Die übrigen Stabe und die Truppen ber Division werden nach Maßgabe ber Bestimmungen bes Schultableau fur 1877 und bes

<sup>\*)</sup> No. 1 erfcheint fpater.